

Mainz, 31.01.2020

Antrag 0357/2020 zur Sitzung Stadtrat am 12.02.2020

Evaluation des neuen Fahrplans 2020 der Mainzer Mobilität (ÖDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung veranstaltet mit der Mainzer Mobilität, den Mitgliedern des Fahrgastbeirats, den Stadtratsfraktionen, den Ortsbeiräten sowie den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern eine Veranstaltung zur gemeinsamen Evaluation des neuen Fahrplans 2020 der Mainzer Mobilität mit der Zielsetzung die aktuellen Mängel im neuen Fahrplan möglichst zeitnah zu beseitigen.

Begründung:

Nach der Einführung des neuen Fahrplans 2020 gibt es zahlreiche Veränderungen und Neuerungen. Zweifelsohne ist die Einführung einiger neuer Buslinien ein Gewinn für den ÖPNV in Mainz. Nach der Umstellung des Fahrplans im Dezember 2019 gibt es aber zahlreiche Mängel, die aus unserer Sicht korrigiert und verbessert werden müssen. Auch gibt es schon in einigen Ortsbeiräten entsprechende Debatten, es gibt viele Beschwerden aus der Bevölkerung. Exemplarisch möchten wir folgende Beispiele nennen:

- Betriebspause in den Nachtstunden,
- Ausdünnung der Verbindungen bei den Straßenbahnen, insbesondere bei der Mainzelbahn,
- fehlende Vertaktung mit dem Bahnverkehr, vor allem in Richtung Frankfurt/Main, in den frühen Morgenstunden für Berufspendler,
- zu geringes Angebot (nur Halb-Stunden-Takte, früher Betriebsschluss) auf vielen Buslinien (z.B. Linie 70 und 57) und damit schlechtere Anbindungen der Stadtteile,
- Unregelmäßigkeiten und Ausfälle im Betrieb von Straßenbahnen und Bussen.

Zielsetzung der Veranstaltung und eingehenden Überprüfung des Fahrplans 2020 soll eine spürbare Verbesserung des ÖPNV in Mainz sein. Vor dem Hintergrund des beschlossenen Klimanotstandes ist es wichtig, dass die Mainzer Mobilität ihre Angebote konsequent ausbaut anstatt sie zu reduzieren. Sie muss deutlich zum Istzustand an Attraktivität gewinnen und endlich einen Anreiz zum Umsteigen auf den ÖPNV darstellen.

Moseler, Claudius, Dr.